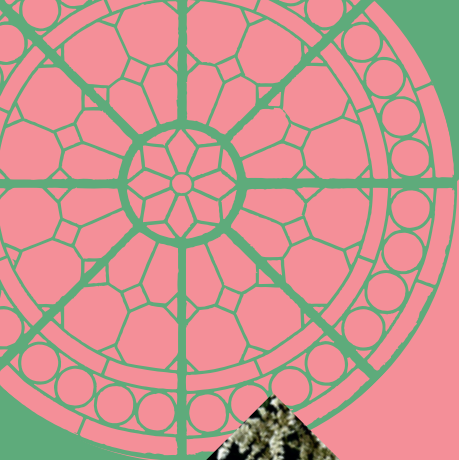




AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER 2023

STRELITZER GEMEINDEBRIEF

Strelitzer Land | Kiefernheide | Kratzeburg



natürlich leben

Alle genannten Firmen unterstützen den Druck unseres Gemeindebriefes mit jährlich 60,00 Euro. Wir sagen DANKE! Wollen auch Sie uns unterstützen? Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei den Pastoren.

Apotheken

Kiefernheide-Apotheke

Martin Siepelmeyer

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 440117

Augenoptik

Augenoptikerin Anke Pollex

Inh. Anke Pollex

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Kiefernheidecenter, Tel.: 03981 229218

Bioladen

gans bio Naturkost GmbH

Elisabethstr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 238922

Pflege und Betreuung

Tagespflege der vielen Gärten

www.24h-senior-service.de

Schwarzer Weg 12, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 443450

Physiotherapie/Osteopathie

Physiotherapie/Osteopathie

Susanne Dreyer

Sassenstr. 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 205111

Rechtsanwälte

Stahlschmidt + Grimme

Familienrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht

Marienstr. 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203006

Gaststätte

Alte Kachelofenfabrik

Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 237096

Di-So ab 17 Uhr

Fahrschule

Andreas Kohn

www.fs-kohn.de

Kirschenallee 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 443467

Mediation

Christoph Conze

www.mediation-mediator.com

Seestr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 214900

Praxis für Zahnheilkunde & Implantologie

Dr. Lutz Wilke

www.zahnarzt-strelitz.de

Marienstraße 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203232

Planungsbüro für Hoch- und Tiefbau

Niemann, Schult & Partner GmbH

www.nsp-plan.de

Sassenstraße 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 0398124800

Sanitätshaus

Sanitätshaus Klein

Inh. Sebastian Klein

Zierker Str. 55, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 236780

„Ein Abend voller Leben“

Gemütlich schlendern meine Tochter und ich durch die Nürnberger Innenstadt. Der Kirchentag 2023 beginnt mit einem großen Straßenfest, dem „Abend der Begegnung“. In den nächsten Tagen werden in der ganzen Stadt und Umgebung die unterschiedlichsten Veranstaltungen angeboten. Heute Abend hingegen konzentriert sich alles auf die Altstadt – Was für eine große, bunte (Christen)Menschenansammlung: Posaunenchor, Gospelklänge, Popmusik, an jeder Ecke leckeres Essen und Trinken – viel vegan und vegetarisch, außerdem über 100 verschiedene Stände mit Infos und Mitmachangeboten.

Da gibt es z. B. eine „PfarrBAR“ – Ich mag ja solche Wortspielchen. Hier kann man sowohl ein Getränk kaufen, als auch überlegen, welche Zutaten einen guten Pastor ausmachen: Baumeister oder Stargitarist oder Alltagsdiplomat oder ... - „Mix your Pastor!“ Mir ist das etwas zu pastorenzentriert und mich würde mehr interessieren, was für einen Kirchengemeinde-Cocktail die Menschen heutzutage brauchen bzw. sich wünschen und mitgestalten möchten. Was würdest du hineinmischen? Was ist dir in Gemeinde wichtig?

Mein Blick als Schnäppchenjägerin bleibt an dem Schild mit der Aufschrift „Nimm 1 – zahle 2“ hängen; entgegen der Spargewohnheit wird hier solidarisch angeboten, ein Getränk zu spendieren, so dass dann jemand anderes eins kostenlos bekommen kann. Warum eigentlich nicht?

„Würz dein Leben mit Gott!“ – so hat uns der Stand einer Jungen Gemeinde aus



Würzburg zum Riechen, Rätseln und Probieren verschiedener Kräuter eingeladen. Gott als Würzkraft für mein Leben, mit der es einfach besser schmeckt? Hm ... Ich finde ja, beim Würzen ist die Dosis entscheidend und manches ist auch Geschmackssache und ... Bevor ich tiefer ins Grübeln komme, winkt mich meine Tochter zum nächsten Zelt.

Es geht ums Pilgern, wir bekommen ein Segensbändchen geschenkt und freundliche, persönliche Kraftworte für unseren Weg zugesprochen. Das finde ich schön.

Erst mit Alt und Jung ausgelassen tanzen und feiern; ein paar Momente später ruhig im Kerzen-Lichtermeer mit Tausenden „Der Mond ist aufgegangen“ singen – Ein Abend voller Leben geht zu Ende, natürlich.

Und was machen wir morgen?

Ihre Pastorin Katharina Rosenow

Entdeckungstour im Bibelgarten

Staunen, Düfte genießen, Ausruhen, Innehalten, das alles bietet der mit viel Liebe zum Detail gestaltete Bibelgarten im Bibelzentrum



Barth. Was hier wächst und blüht, hat einen biblisch-christlichen Bezug. Die Entdeckungsreise führt von der „Weinraute“ und dem „Judassilberling“, den „Lilien des Feldes“ und der „Jakobsleiter“ über „Gottesauge“ und „Maddonnenlilie“.

Der Garten ist in vier Bereiche unterteilt und in der Form eines typischen meditativen Klostergartens angeordnet. In der Mitte steht der immergrüne Buchsbaum. Wie ein vierblättriges Kleeblatt ordnen sich die Beete an: Pflanzen, die in der Bibel genannt sind. Pflanzen, deren Name christlich geprägt ist, Klosterpflanzen und christliche Symbolpflanzen.

Pflanzen in der Bibel

110 verschiedene Pflanzen kennt die Bibel, dazu gehören Wein, Feige, Linse, Sau bohne; aber auch Dornen und Disteln.

Zur Lebenswelt und zum Alltag der Menschen gehören immer auch Pflanzen als Nahrung, als etwas Schönes, das das Herz erfreut und auch als Bilder und Symbole für Gottes Wirken auf der Welt. Die Traditionen der Bibel stammen aus dem östlichen Mittelmeerraum. Deshalb sind in Barth etwa 30 dieser Pflanzen zu finden, die in unserem Klima gut gedeihen können.

Symbolpflanzen

Pflanzen dienen immer auch als Symbol, als eine Verständigungsmöglichkeit jenseits von Sprachen oder Schriften. Über 25 Symbolpflanzen haben im Bibelgarten ihren Platz gefunden. Wer diese deuten kann, liest in einem mittelalterlichen Gemälde wie in einem Buch. So weist beispielsweise die Schwertlilie auf die Versöhnung Gottes mit den Menschen hin, das Veilchen erinnert an den Sieg des Guten über das Böse, Efeu erinnert an die Ewigkeit, Erdbeerblätter weisen auf die Dreieinigkeit Gottes hin.



Christlich geprägte Pflanzennamen

Viele Dinge, die uns im Alltag begegnen, gehen auf christliche Wurzeln zurück und das spiegelt sich auch in Pflanzennamen wider. Über 70 verschiedene Pflanzen wurden zu diesem Thema zusammengestellt. Osterglocke und Pfingstrose gehören dazu. Auch das Aussehen der Pflanzen wurde häufig mit christlichen Begriffen, Personen der Bibel oder Heiligen in Verbindung gebracht,

dazu gehören beispielsweise Kapuzinerkresse, Passionsblume oder Himmelsleiter, Gottesauge, Hirtentäschel. Dabei gibt es Namen, die deutschlandweit beheimatet sind und solche, die nur in einigen Regionen verbreitet sind.

Klostergarten

Und natürlich ist der Garten erst komplett durch die Pflanzen der Klostergärten. Die ersten Klostergärten entstanden vor über 1500 Jahren im Mittelmeergebiet. Mit den ersten Ordensregeln wurde die Krankenfürsorge zur Pflicht gemacht. Deshalb gehörte zu jedem Kloster ein Garten mit Heil- und Gewürzpflanzen, dazu gehörten Staudenfenchel, Feige, Schwertlilie, Rosmarin, Salbei.

2017 wurde der Bibelgarten durch einen Rosengarten erweitert. Rosen sind nicht nur ein Symbol für Maria, sondern sie haben schon immer eine besondere Anziehungskraft auf die Menschen, sie sind zeitlos schön. Die Rose wurde und wird als christliches Symbol häufig gebraucht und spielte außerdem eine große Rolle in der Klostermedizin. Die älteste Rosensorst ist über 4000 Jahre alt.

Im Barther Rosengarten wurden 38 Rosensorten gepflanzt, die mit ihren Namen an christliche Persönlichkeiten, Feste und Ereignisse erinnern. So finden sich hier Edel-, Strauch- und Kletterrosen mit Namen wie „Martin Luther“, „Ave Maria“, „Lichtkönigin Lucia“ oder „Gospel“. Zu jeder Pflanze im Garten gibt es inte-



ressante Informationsschilder und eine Mappe über „uns Pflanzen op platt“.

Das Gelände des Bibelgartens und die historische Hospitalkapelle St. Jürgen haben eine lange Geschichte. Bald nach der Stadtgründung um 1300 erstmals erwähnt, diente das Areal als Leprosenhospital, Herberge und bis 1985 als Wohnanlage. 1998 wurde damit begonnen, die Anlage zu restaurieren und 2001 wurde das Bibelzentrum eröffnet. Ein Besuch der Ausstellung mit ihrem Herzstück, der berühmten Barther Bibel, ist auf jeden Fall empfehlenswert.

Das Bibelzentrum ist von Dienstag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Anke Goetsch

Hildegard von Bingen und ihre Lehren

Eine bleibende Faszination geht von dieser herausragenden Frauengestalt des Mittelalters aus, der Ordensfrau und Äbtissin Hildegard von Bingen. Visionäre Begabung, ganzheitliches Denken, Begegnung mit Kranken von nah und fern, eigene Erfahrungen sowie die Tradition des Benediktinerordens bestimmten ihr Leben. Unzählige Bücher sind über sie geschrieben worden, mit ihren Gesundheitslehren und Denkweisen wird sich bis heute aktiv auseinandergesetzt.

Hildegard von Bingen wird 1098 als zehntes Kind des Grafen von Bermersheim im Rheinland geboren. Als Achtjährige kommt sie unter die Obhut von Jutta von Sponheim und wird zur geistlichen Erziehung dem Kloster in Disibodenberg übergeben, wo sie in den Genuss einer umfassenden Bildung kommt. Hildegard legt mit 15 Jahren ihr Gelübde ab, wird Benediktinerin und später zur Ordensmeisterin des Klosters gewählt.

1150 gründet sie das Kloster Rupertsberg bei Bingen. Die Gemeinschaft im Kloster wächst schnell an. Hildegard wird weit über die Gemeinschaft hinaus bekannt. Viele Menschen kommen zu ihr, um sie um Rat und Hilfe zu bitten. Zeit ihres Lebens unter einer chronischen Krankheit leidend, die sie immer wieder niederwarf, schrieb sie zwischen 1150 und 1165 die beiden Werke, die *Physica* (liber simplicis medicinae, das Buch der einfachen Medizin) eine Beschreibung bestimmter Arznei- und Heilmittel und *Causa et curae* (Heilkunde) die Heil- und Behandlungs-



methoden verschiedener Krankheiten. Nach ihrer letzten Missionarsreise verstirbt Hildegard im damals hohen Alter von 81 Jahren auf dem Rupertsberg bei Bingen.

Interessant und wichtig bis heute ihre Sicht auf den Zusammenhang von Welt, Mensch und Natur. Nur wenn alles im Gleichgewicht ist, ist es „gesund“, heißt es bei Hildegard. Dem Menschen kommt dabei die große Verantwortung zu, mit der Schöpfung verantwortungsvoll umzugehen, um sie für nachfolgende Generationen zu bewahren.

Das von ihr zusammengetragene Klosterwissen wird noch heute genutzt, um die körperliche und geistige Gesundheit zu unterstützen.

Im Mittelalter ging man davon aus, dass im menschlichen Organismus vier Säfte vorherrschen, Blut, Schleim, gelbe und schwarze Galle, die sich gegenseitig beeinflussen. Wenn diese nicht mehr im Gleichgewicht sind, entstehen körperli-

che Beschwerden. Mit unterschiedlichen Heilmitteln und -verfahren sollen diese Säfte wieder ins Gleichgewicht gebracht werden.

Dafür sind die Stärkung von Seele und Körper, die Nahrung der Seele, gesunde Ernährung, Entgiftung und Ruhe und Aktivität im konstanten Wechsel gleichermaßen wichtig.

Ganz wichtig in ihrer Lehre ist die Verwendung von Heilkräutern. Kräuter mit Bitterstoffen sollen kräftigen und Hildegard empfahl bei allgemeiner Schwäche u.a. Wermut oder Schafgarbe.

Eine wichtige Rolle spielen auch Heilpflanzen mit Gerbstoffen. Diese sollen aufgrund ihrer Proteine Krankheitserreger auf der Haut und auf den Schleimhäuten binden und ihnen den Nährboden entziehen.

Nach Hildegard von Bingen wirken Pflanzen, die eine hohe Konzentration an ätherischen Ölen aufweisen, entzündungshemmend, antibakteriell, harntreibend, schleimlösend und stärkend für Magen, Darm, Leber und Galle.

Bei Husten Erkältungsbeschwerden empfahl die Äbtissin, Liebstöckel, Süßholz, Wildthymian oder Bertram (auch bekannt als Mutterkraut) einzunehmen. Kümmel, Lavendel und Gundermann sollen nach ihrer Auffassung Lungenerkrankungen oder Ohrenschmerzen lindern.

Bei Magenschmerzen und Magenschleimhautentzündungen empfahl die Nonne Petersilie, Beifuß, Brennnessel oder Lorbeer und bei Blähungen Rin-

gelblume und Kümmel. Wermut- oder Lorbeertee soll bei der Bekämpfung von Kopfschmerz helfen.

Kräuter und Heilpflanzen spielen auch eine große Rolle bei ihren Empfehlungen für eine gesunde Ernährungsweise, um Beschwerden vorzubeugen und Probleme gar nicht erst entstehen zu lassen.

Wichtigstes gesundes Grundnahrungsmittel in ihrer Lehre ist Dinkel, den sie täglich als Korn, Schrot, Grieß, Brot oder Suppe empfiehlt. Nach ihrer Überzeugung kann Dinkel eine Reihe körperlicher und seelischer Leiden lindern und heilen. Ebenfalls auf Hildegards Speiseplan stehen viele Gemüsesorten wie Bohnen, Edelkastanien, Fenchel, Möhren, Sellerie, Kürbis, Rote Beete und über 100 andere Lebensmittel. Ganz wichtig sind Kräuter wie Basilikum, Bohnenkraut, Liebstöckelkraut, Ysop, Majoran, Knoblauch, Petersilie, Kerbel, Galgantwurzel, Thymian. Einige ihrer Vorstellungen von gesunder Ernährung sind wissenschaftlich belegt, während andere heute natürlich anders bewertet werden.

Hildegard von Bingen soll bevorzugt mit Habermus in den Tag gestartet sein. Dafür eine Tasse Dinkelschrot mit zwei Tassen Wasser köcheln bis ein Brei entsteht. Kurz vor Ende der Garzeit einen geriebenen Apfel oder andere Früchte beimengen. Mit Galgant und Bertram bestreuen und süßen.

Anke Goetsch

Slowflowers - Alles zu seiner Zeit

Viele Menschen achten heute darauf, woher ihr Essen kommt und wie es hergestellt wurde, doch im Bereich Schnittblumen und Floristik gibt es da ein großes Ungleichgewicht.

Stimmt. Wir essen die Blumen nicht. Bedeutet das: Alles, was wir nicht essen, ist nicht relevant für uns?

Heute versinnbildlichen Blumen etwas, wofür sie selbst kaum mehr stehen: Schnittblumen sind zur Massenware geworden: billig, uniform und jederzeit verfügbar.

Im Zuge der Globalisierung hat sich der Preisdruck verschärft und die Produktion von über 90 % aller Schnittblumen, die in Deutschland verkauft werden, wurde ins Ausland verlegt. Die Blumen stammen aus Ländern wie Kenia, Sambia, Äthiopien oder Ecuador, wo Böden, Seen und Naturschutzgebiete mit den Spritzmittelrückständen aus den Monokulturen vergiftet werden, es fragwürdige Arbeitsbedingungen gibt, keine oder unzureichende Schutzkleidung, Niedriglöhne und Ausbeutung.

Die Blumen werden dann über lange Transportwege rund um den Erdball ge-

flogen und müssen dafür wiederum mit Fungiziden behandelt werden. Auf handelsüblichen und konventionell produzierten Blumen im Supermarkt oder Blumenladen landet so ein giftiger Cocktail von mannigfachen Chemikalien. Ein ökologischer Wahnsinn für immer günstigere Blumen in einem der reichsten Länder der Welt!

Seit 2019 gibt es in Deutschland nach Vorbildern in Amerika und Großbritannien die Slowflowerbewegung. Den mittlerweile über 200 Mitgliedern des Vereins ist es wichtig, aufzuklären und eine Alternative aufzuzeigen. Es wird versucht, übergeordnet zu schauen: Was ist die Spur, die ich hinterlassen werde? Wer trägt die Konsequenz für mein Verhalten?

Sie möchten Blumen und die Menschen, die mit ihnen arbeiten, wieder wahrnehmen und wertschätzen. Zurück zur echten Natur, die man sehen, spüren und riechen kann.

Das bedeutet auch, die Blumen nachhaltig, wieder saisonal und regional anzubauen. Tulpen im Januar oder Rosen zum Valentinstag kommen entweder aus wärmeren Ländern oder aus Gewächshäusern, die den Blumen mit großem Energieverbrauch Frühling oder Sommer vortäuschen. Stattdessen plädiert die Slowflowerbewegung für die Vorfreude und das bewusste Wahrnehmen der Jahreszeiten, alles zu seiner Zeit und im Einklang mit der Natur. Gleichzeitig wirtschaften die einzelnen Blumenanbauer*innen und Farmerflorist*innen möglichst im Kreislauf, achten auf die Gesundheit des Bodens und der Insek-





tenwelt durch die Verwendung von ausschließlich organischem Dünger und den vollkommenen Verzicht auf Pestizide. Die Anzucht der Pflanzen erfolgt möglichst ressourcenschonend und mit torffreier Erde. Im Bereich der Floristik wird ganz und gar auf Steckmasse verzichtet, denn damit gelangt umweltbelastendes Mikroplastik in den Umlauf. Einige Mitglieder des Vereins sind bereit bio-zertifiziert, andere stellen ihren Betrieb um. Auch in Mecklenburg-Vorpommern ist die Slowflowerbewegung schon mit 4 Mitgliedern in Greifswald, Dalliendorf, Glambeck und auf der Insel Hiddensee vertreten.

Auch wenn nachhaltig produzierte Blumen am Gesamtumsatz des jährlichen Blumenverkaufs in Deutschland noch

keine nennenswerte Größe ausmachen, die Bewegung wächst rasant und das Interesse der Medien ist groß. Und alle Enthusiast*Innen eint die Vision: Blumen werden wieder genau das, was sie sein sollen, ungetrübte Freude, seelenstreichelnde Nahrung für Augen und Nase und das „Lachen der Erde“.

Weitere Informationen unter:

www.slowflower-bewegung.de oder aktuell unter

<https://www.ndr.de/nachrichten/info/Alles-zu-seiner-Zeit-Die-Slowflower-Bewegung,audio1392330.html>

*Catrin Seidel
Landschaftsarchitektin Weimar
Mitglied der Slowflowerbewegung*

Vom Wert der Wildpflanzen

Ich liebe Pflanzen. Sie spenden Schutz, Nahrung und Sauerstoff – ohne sie wäre das Leben auf der Erde und unsere menschliche Existenz nicht möglich. Und sie verschönern und bereichern unser Leben, indem sie uns mit den unterschiedlichsten Farben, Formen, Texturen, Düften und Aromen verwöhnen.

Ein Großteil dieser Pflanzen sind Wildpflanzen. Wilde Pflanzen sind in aller Regel wesentlich robuster, vitaler und widerstandsfähiger als kultiviertes Obst und Gemüse. Während ohne regelmäßiges Gießen, Jäten, Düngen und sonstige Fürsorge viele unserer Gartenpflanzen kaum gedeihen würden, behaupten sich die sogenannten Unkräuter auch unter den widrigsten Bedingungen. Noch dazu enthalten sie verglichen mit Kulturpflanzen oft ein Vielfaches an Vitaminen, Mineralien, Spurenelementen und sekundären Pflanzenstoffen, was sie für unsere Gesundheit sehr wertvoll macht.

Die längste Zeit der menschlichen Geschichte waren Wildpflanzen eine wichtige Nahrungsquelle, und auch neben Ackerbau und Viehzucht sind sie geschätzte Begleiter geblieben. Viele ihrer Namen geben bis heute Aufschluss über ihre Verwendung. Das Wiesenlabkraut wurde bei der Käseherstellung verwendet, Beinwell unterstützte die Heilung von Knochenbrüchen und ist auch heute noch Bestandteil von Wundsalben, Mädesüß bereicherte das Aroma von Met, und das Vitamin-C-reiche Scharbockskraut kam als Vorbeugemittel gegen Skorbut zum Einsatz. Dankenswerterweise erleben diese grünen Schätze seit einigen Jahren eine Renaissance.

Ihr Wert allein für uns Menschen ist enorm und vielfältig. Unglaublich viele unserer einheimischen Wildpflanzen, d.h. Knospen, Blätter, Blüten, Wurzeln, Früchte, Samen und Rinde von Kräutern, Sträuchern und Bäumen, sind essbar oder medizinisch wirksam. Kräutermedizin ist die älteste von Menschen praktizierte Therapieform, und viele moderne Medikamente wie Aspirin haben ihren Ursprung in einer Pflanze, in dem Fall in der Salicylsäure-haltigen Weidenrinde sowie dem Mädesüß. Pflanzen können auch Pflanzen stärken und uns im Garten unterstützen: Brennnessel und Beinwell ergeben als Jauche einen vorzüglichen Dünger für Gemüsepflanzen wie Tomaten und Kohl, und wehren Blattläuse ab. Die Fruchtstände der Klette waren Inspiration und Vorbild für den so praktischen Klettverschluss, und aktuelle Forschungen zeigen, dass die bisher so ungeliebte wilde Fugenvegetation in Pflasterritzen signifikant helfen kann, die Bodentemperatur in Städten zu senken und damit sommerlichen Hitzestress abzuschwächen.

Für Wildpflanzengenuss muss man raus in die Natur. Sich an der frischen Luft zu bewegen, die Farben und Düfte der jeweiligen Jahreszeit bewusst zu erleben, und dabei Neues zu entdecken, ist ein nicht unerheblicher Teil dieses Vergnügens. Und wenn es um Gesundheit, Wohlbefinden und Entspannung geht, gibt es fast nichts Besseres als einen Streifzug durchs Grüne. Wer Wildkräuter sammelt und isst, pflegt eine tiefe Verbindung zur Natur und kommt wieder in Einklang mit natürlichen Kreisläufen und Rhythmen.

Hat man sich einmal für das Thema begeistert, geht man plötzlich mit anderen und vor allem viel offeneren, staunenden Augen durch die Welt.

Dabei hat jede Jahreszeit ihre eigenen Pflanzen: Den Frühling begrüßen mit uns Scharbockskraut, Duftveilchen, Schlehenblüten, Taubnessel und die zarten ersten Blätter von Buchen, Linden und Birken. Durch den Sommer begleiten uns blühender Holunder, Spitzwegerich-Knospen, Schafgarbe, Rosen, Mohn und Glockenblumen. Der Herbst ist natürlich die Zeit der Holunderbeeren, Hagebutten, Wurzeln und Pilze. Und selbst im Winter hält die Natur für uns Leckereien wie Schlehen und Vogelmirie bereit. Verpasst man die passende Erntezeit, muss man je nach Pflanzenart oft ein Jahr warten auf die nächste Gelegenheit. Das ist einerseits bedauerlich, macht aber, wie ich finde, erst recht den Reiz aus. Wahrer Genuss ist nur möglich, wenn nicht alles jederzeit und immer verfügbar ist.

Zur Verarbeitung bieten sich schier unbegrenzte Möglichkeiten. Ein guter und einfacher Einstieg sind gemischte Salate aus Blattsalat mit Wildkräutern. Besonders schön und appetitlich werden sie mit Blüten oder Blütenblättern garniert, beispielsweise von Gänseblümchen, Ehrenpreis, Klee, Wiesenmargerite, Kornblume, oder Löwenzahn. Eine ebenfalls Anfängerfreundliche und super simple Variante besteht darin, gehackte wilde Kräuter anstelle von Petersilie über Kartoffeln oder Gemüse zu streuen. Besonders gerne nehme ich dafür jungen Giersch. Brennnesseln und Klettenlabkraut schmecken als Spinat, in einer Quiche, Suppen oder Aufläufen. Pesto, Kräuterbutter und -quark sind schnell

gemacht und lecker mit Bärlauch, Knoblauchrauke, Scharbockskraut oder Vogelmirie. Ein Essig aus Holunderbeeren, Sirup und Sekt aus Holunderblüten sowie Gundermann-Limonade und kandierte Veilchenblüten sind ebenfalls sehr zu empfehlen.

Und dann gilt es natürlich Kräuter zu sammeln als Vorrat für die Hausapotheke: Da dürfen Holunder- und Lindenblüten für einen Erkältungstee, Beinwell und Kamille für Wundsalbe, Huflattich und Wegerich für Hustensirup, Hirtentäschel zum Stillen von Blutungen und Beifuß-Tinktur als Hilfe bei blauen Flecken nicht fehlen. Aber bitte immer nur so viel sammeln, dass der Bestand sich erholen und vermehren kann, und auch noch genug bleibt für andere Menschen und Tiere. Ich bedanke mich außerdem im Stillen bei jeder Pflanze, von der ich ernte.

Es ist gar nicht so schwer, regelmäßig etwas „wildes“ zu essen oder zu trinken. Es unterstützt auf schöne Weise unsere Gesundheit, bereichert unseren Speiseplan, schenkt uns neue Natur- und Geschmackserlebnisse und damit Genuss und Lebensqualität, und lässt uns all das Leben, das uns umgibt, mehr wertschätzen und mit tiefem Respekt begegnen – auch und gerade den „Un“-Kräutern, die wir als Wildkräuter plötzlich bewundern und lieben lernen.

Konstanze Malik

Zur Autorin: Konstanze Malik ist Lehrerin für Qigong, Yoga und Achtsamkeitsmeditation, sowie Gesundheitsberaterin der Chinesischen Medizin. Ihr Studio in Neustrelitz ist seit 2014 ein Ort für Gesundheit, Wohlbefinden und Entspannung. Kurse, Workshops, Kräuterwanderungen, Einzeltraining und Beratungen bietet sie sowohl vor Ort als auch online an. Kontakt per Telefon unter 03981 2293319 oder per E-Mail an konstanze_malik@web.de

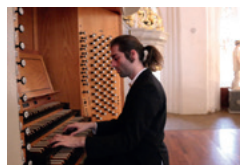
ORGELMUSIKEN UND -FÜHRUNGEN

mittwochs 13:00 Uhr August Stadtkirche Neustrelitz	30 MINUTEN ORGELMUSIK ZUR OFFENEN KIRCHE
mittwochs ca. 13:30 Uhr nur 2.8. & 30.8. Stadtkirche Neustrelitz	ORGELFÜHRUNG AUF DER EMPORE IM ANSCHLUSS AN DIE ORGELMUSIK

GRÜNEBERG ORGELSOMMER 2023

August | sonntags, 17:00 Uhr



Sonntag 6. August 2023 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGELSOMMER VI – EMOTIONAL TUNES Musik für Orgel und Posaune mit Werken von Händel, Franck und Majewski Martin Majewski – Posaune Lukas Storch – Orgel	
Sonntag 13. August 2023 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGELSOMMER VII – HALLELUJA, GOTT ZU LOBEN Orgelmusik von Bach, Karg-Elert und Reger (zum 150. Geburtstag) Levan Zautashvili – Orgel	
Sonntag 20. August 2023 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGELSOMMER VIII – RAUMKLANG KLANGRAUM Alte Musik trifft auf Jazz, Komposition auf Improvisation, alte Instrumente auf unerhörte Klänge, Mittelalter auf Weltmusik, Portativ auf Sheng, Choral auf Tango, Klassik auf Groove, Bordun auf Virtuosität Gert Anklam – Saxophon / Sheng Volker Jaekel – Orgel / Portativ	
Sonntag 27. August 2023 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGELSOMMER IX – SONGS & CHORALS Traditionelle Choräle begegnen den vielfältigen und faszinierenden Klängen des Jazz. Trio „Bending Times“ Christian Grosch – Piano, Arrangement, Komposition Toralf Schrader – Kontrabass Enno Lange – Schlagzeug	

WEITERE KONZERTE IN DER KIRCHENGEMEINDE STRELITZER LAND

Samstag 12. August 2023 16:00 Uhr Kirche Groß Quassow Orgelführung ab 15:15 Uhr	BAROCKER GLANZ Werke von Georg Philipp Telemann (1681 - 1767) Orgelführung davor ab 15:15 Uhr: „Klangmajestät – Besuch bei der Königin“ Wieland Meinhold erläutert das Instrument von Grüneberg in Wort und Ton Duo Vimarís: Mirjam Meinhold (Weimar) – Sopran/Flöte Dr. Wieland Meinhold (Weimar) – Orgel	
--	--	--

SOMMERKONZERTE IN KIEFERNHEIDE / KRATZEBURG / GRANZIN

Mittwoch, 2. August 2023 19:30 Uhr Kirche Granzin	JOACHIM GIES – „IM FLUG DER TÖNE“ Der Multiinstrumentalist spielt neben dem Saxophon eine Vielzahl von exotischen Instrumenten. Hören, horchen und lauschen werden neu erlebt, weit ab von einer Welt des täglichen Lärmkonsums.	
Freitag, 11. August 2023 (18:45 Uhr Orgelführung) 19:30 Uhr Kirche Kratzburg	DUO VIMARÍS – „MUSICA ITALIANA“ (18:45 Uhr „Klangmajestät – Besuch bei der Königin“, Orgelführung) Mirjam Meinhold, Sopran und Blockflöten (Dt. Nationaltheater Weimar) und Wieland Meinhold, Orgel (Thür. Universitätsorganist) lassen für uns Barockmusik aus dem Süden erklingen.	
Mittwoch 30. August 2023 18:00 Uhr Kirche Kratzburg	STEFAN GRASSE – „PRELUDES & MOODS“ Der studierte Konzertgitarrist lässt neo-klassische und romantische Musik von Tárrega, Chopin, Villa-Lobos und Grasse erleben – eine berührende und sehr persönliche Suche nach neuen Ausdrucksformen und Klanglandschaften.	
Samstag, 9. September 2023 17:00 Uhr Kirche Kratzburg	„VERLEIH 'UNS FRIEDEN“ – LIEDER VON KRIEG, KLAG', TROST UND ZUVERSICHT Sabine Loredó Silva (Gesang) und Ulf Dressler (Lauteninstrumente) lassen Musik aus der Zeit des 30-jährigen Krieges erklingen, untermalt mit Texten und Gedichten – Hoffnung in herausfordernden Zeiten.	

Sofern nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei. Wir bitten in diesem Fall am Ausgang um eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten.

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT, Sassenstraße 15

Predigerin: Miriam Motzkus, Tel. 039925 99 97 97

Vorsitzender: Hans-Jürgen Siebert, Tel. 03981 20 14 17

August – September – Oktober 2023

Gottesdienst (So)	13.08. Gottesdienst	10:00 Uhr
	27.08. Gottesdienst	10:00 Uhr
	10.09. Gottesdienst	10:00 Uhr
	22.-24.09. Gemeindefest LKG NZ	
	08.10. Erntedankgottesdienst	10:00 Uhr
	22.10. Gottesdienst	10:00 Uhr
Bibel im Gespräch	mittwochs 19:30 Uhr	
	02.08. 16.08. 30.08. 06.09. 20.09. 03.10. 25.10.	
Gebetsstunde	mittwochs 19:30 Uhr	
	09.08. 13.09. 11.10.	
Kreis Junger Erwachsener	1. Freitag im Monat 20:00 Uhr in Kambs	
	3. Mittwoch im Monat 19:15 Uhr in Neustrelitz	
	(Kontakt Ruth Mohs Tel.: 03981 24 28 0 66)	

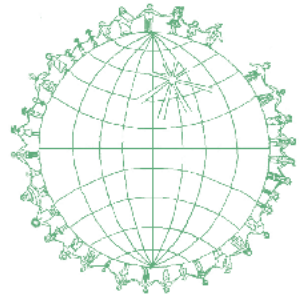
Weltladen in der Stadtkirche

Öffnungszeiten

Montag	10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag u. Freitag	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten der Offenen Kirche ist der Turmaufstieg über den Weltladen möglich.

www.weltladen-neustrelitz.de



Offene Stadtkirche – mit Turmaufstieg

„Die Tür ist offen, das Herz noch mehr...“ Das kann erleben, wer als Gast unsere offene Kirche betritt. So manch spannendes und rührendes Gespräch entwickelt sich, bevor es hoch auf den Turm geht und der Ausblick auf unsere Stadt schöne und anregende Momente verspricht.

Offene Stadtkirche – mit Turmaufstieg noch bis Ende September

Montag- Freitag 10:00 – 17:30 Uhr | Samstag von 10:00 – 12:30 Uhr

Christenlehre Neustrelitz-Stadt

1.-2. Klasse: donnerstags,
14:00 - 15:00 Uhr **Ev. Grundschule**
3.-4. Klasse: mittwochs,
15:30 - 16:30 Uhr **Borwinheim**
5.-6. Klasse: mittwochs,
17:00 - 18:00 Uhr **Borwinheim**

Christenlehre Wokuhl dienstags, 15:00 - 16:00 Uhr Hort/Kita „Waldmäuse“

Morgenkreis freitags, 9:00 Uhr Kita „Marienkäfer“

Konfirmandenunterricht in unseren Kirchengemeinden

Vorkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr
Borwinheim
29. Aug. um 17:00 Uhr! mit Eltern (Einla-
dungen erfolgen nach Gemeindeglieder-
listen, aber jede(r) 7. Klässler*in ist herzlich
willkommen) | **12. Sept. | 26. Sept. |**
7. Nov. | Sa, 18. Nov. Regionaler Konfitag
(10 bis 16 Uhr) | 21. Nov. | Advents- und
Weihnachtsprojekte

Hauptkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr
Borwinheim
5. Sept. | 19. Sept. | 24. Okt. | 14. Nov. |
Sa, 18. Nov. Regionaler Konfitag
(10 bis 16 Uhr)

Junge Gemeinde

dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr
Borwinheim

Singakademie Neustrelitz

montags 19:00 Uhr im Borwinheim
Anmeldungen bei Lukas Storch

Seniorenchor

montags, 10:00 Uhr
Borwinheim
ab 25. Sept.

Bläserchor Alt Strelitz

montags, 19:30 Uhr
Pfarrhaus Alt Strelitz

Gospelchor

mittwochs 18:30 – 20:30 Uhr
Borwinheim

Männerkreis für alle Gemeinden

mittwochs, 19:00 Uhr
6. Sept. | 4. Okt. | 1. Nov

Alten- und Bibelstundenkreis

dienstags, 14:30 Uhr
Gesellschaftsraum des Betreuten
Wohnens, Strelitzer Straße

Seniorenkreis Alt Strelitz

mittwochs, 14:30 Uhr
9. Aug. | 6. Sept. - Seniorenfahrt nach
Mirow! | 11. Okt.

Seniorenkreis Wokuhl

nach Absprache

Mütterkreis

im Borwinheim: nach Absprache

Hauskreis Neustrelitz Stadt

Informationen bei Katrin Hofmann,
Tel. 202 383

Stadtkirchenfest 2023

Wir laden wieder herzlich ein zum Stadtkirchenfest am Sonntag, dem **24. September**. Um **14:00 Uhr** beginnen wir mit einem familienfreundlichen Gottesdienst.

Marco Zabel wird uns neue historische Ansichten von Neustrelitz eröffnen und eine Führung durch Neustrelitz aus Stadtkirchenturmperspektive anbieten.

Dazu gibt es ein musikalisches Programm des „Strelicious“-Ensembles unter der Leitung von Marga Hafner- Akazawa, Kaffee und Kuchen und Kreativangebote für Kinder. Auch ein individueller Turmaufstieg ist möglich. Wer noch einen Kuchen beisteuern kann, melde sich bitte im Gemeindebüro!

Seien Sie dabei und bringen Sie Freunde und Bekannte mit!



2021 sorgte die Band „Um Himmels Willen“ für gute Stimmung

Unsere Kirchenregion Strelitz lädt herzlich ein zum **Senioren Ausflug** am **Mittwoch, 6. September**:

„Ab auf die Insel!“

Dieses Jahr fahren wir nach Mirow auf die Schlossinsel. Dort begrüßt uns Pastorin Ulrike Kloss eine Andacht und erzählt uns einiges über die wechselvolle Geschichte der Kirche und der Insel. Der Innenraum der Kirche ist gerade frisch saniert und es gibt auch eine Ausstellung zu besichtigen. Die Grablege der Mecklenburg-Strelitzer Herzöge und die Insel selbst kann erkundet werden. Gegen Mittag besteigen wir ein Schiff und fahren über die Seen, Mittagessen gibt es an Bord. Zum Kaffeetrinken im oder am Mirower Pfarrhaus können Sie gerne einen Kuchen beisteuern. Bitte schon vorab Bescheid sagen, wer einen Kuchen beisteuern kann. Die Fußwege sind kurz und auch geeignet für Rollatoren.

Der genaue Reiseverlauf:

Abfahrt des Busses: 9:00 Uhr Alex, Altstrelitz / 9:10 Uhr Karbe Wagnerstraße / 9:15 Uhr ZOB / 9:20 Uhr Bruchstraße, Neuer Markt. Schiffstour ab 12:00 Uhr. Gegen 17:00 Uhr werden wir wieder zurück sein. Im Reisepreis von 45,-€ sind Busfahrt, Schiffstour, Mittagessen enthalten. Falls noch jemand den Kirchturm besteigen möchte oder das Schloss besichtigen, kommen noch weitere Kosten dazu. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis spätestens Freitag, 25. August im Gemeindebüro Altstrelitz. 03981 447342 oder per mail: cornelia.seidel@elkm.de

*Es freuen sich auf diesen Ausflug
Ihre Pastorinnen Ulrike Kloss und
Cornelia Seidel*

Großes Bläserkonzert

Dieses Jahr findet wieder ein großes Bläserkonzert zur Neustrelitzer Kunst- und Kulturnacht in der Stadtkirche statt, und zwar am **9. September** um **19:00 Uhr**. Das Thema lautet: Die Arche Noah und die Sintflut. Hierin werden die Ereignisse dieser Geschichte musikalisch dargestellt. Das wird mal wuchtig und mal zart klingen. Es musizieren die Posaunenchor der unserer Region unter Leitung von Wolfgang Erben. Hierzu sind alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Familienfreizeit

Vom **15. bis 17. September 2023** sind alle Familien zum Familienwochenende nach Prillwitz ins Haus der Kirche eingeladen. Im Jahr der Taufe beschäftigen wir uns an diesem Wochenende ganz bewusst mit unserer Taufe. Außerdem machen wir eine Wanderung und am Abend spielen wir gemeinsam.

Alle Familien der Christenlehrekinder bekommen dazu eine Einladung in Papierform. Fragen unter hofkatrinmann@web.de beantwortete ich gern.

*Im Namen des Vorbereitungsteams
Katrín Hofmann*

Herbstwanderung

Herzliche Einladung zur Pilgerwanderung am **23. September 2023**. Wir treffen uns um **15:00 Uhr** an der Goldenbaumer Kirche. Zusammen mit Claus Weber wollen wir die blaue Stunde an einem Spätsommertag genießen und auf dem ca. 3 stündigem Weg die Seele steigen lassen.

Frauenfreizeit in Zinnowitz

vom 3. bis 5. November

„Gott hat nicht nur starke Söhne!“

Die niederländische Theologin Catharina Halkes hat vor Jahrzehnten mit diesem Buch provoziert.

Die neue Entdeckung der Frauen in der Bibel hat Wege eröffnet und Mut gemacht, nach Bestärkung zu suchen, wenn von Eva, Maria oder Hannah und ihren Schwestern die Rede ist.

Wir fragen mit Frauen der Bibel danach, wie Lebensabschnitte selbst in die Hand genommen werden können, was wir in unseren vielen Rollen im Alltag und Festtag zu bewältigen haben und wie uns unsere biblischen Vorgängerinnen dabei stärken und begleiten können.

An diesem Wochenende erfahren wir, wie festlich gemeinsames Leben ist. Beim Basteln, in Bewegung, am Strand, am gedeckten Tisch, in Andacht und im gemeinsamen Austausch zum Thema unserer Frauenfreizeit. Mit dabei wieder Frauen aus Ribnitz und Cammin-Petschow und ihre Pastorinnen.

Kosten (Unterkunft und Verpflegung): 100 € (+ evtl. Einzelzimmerzuschlag 25€). Zur An- und Abreise bitte Fahrgemeinschaften bilden!

Meldet Euch bitte bis spätestens 8. Oktober an!

Cornelia Seidel Tel. 03981/44 73 42 oder 0173 92 77 163 oder cornelia.seidel@elkm.de



Gute Stimmung beim Gemeindefest Wokuhl

Kindergartenandachten:

freitags, 8:45 Uhr

Christenlehre in Kiefernheide

mittwochs, 15:00 - 16:00 Uhr

ab 6. Sept.

Christenlehre in Kratzburg

dienstags, 14:30 - 17:30 Uhr

12. Sept. | 24. Okt.

Kindergartenandachten

freitags, 8:45 Uhr

Vorkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr

29. Aug. um 17:00 Uhr! mit Eltern (Einladungen erfolgen nach Gemeindegliederlisten, aber jede(r) 7. Klässler*in ist herzlich willkommen) | 12. Sept. | 26. Sept. | 7. Nov. | Sa, 18. Nov. Regionaler Konfitag (10 bis 16 Uhr) | 21. Nov. | Advents- und Weihnachtsprojekte

Hauptkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr

Borwinheim

5. Sept. | 19. Sept. | 24. Okt. | 14. Nov. | Sa, 18. Nov. Regionaler Konfitag (10 bis 16 Uhr)

Junge Gemeinde

dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr

im Borwinheim

ab 5. Sept.

Gemütliches Beisammensein

mittwochs, 14:30 Uhr

6. Sept. | 4. Okt. | 1. Nov.

Männerkreis für alle Gemeinden

mittwochs 19:00 Uhr

6. Sept. | 4. Okt. | 1. Nov.

Singkreis

dienstags 18:10 Uhr

ab 5. Sept.

Kreativkreis

montags 14:00-16:00 Uhr

11. Sept. | 26. Sept. | 9. Okt. | 23. Okt. | 6. Nov.

Frauenfrühstück

donnerstags 09:00 Uhr,

(Kosten: 5,00 € p. P., mit Anmeldung);

21. Sept. | 26. Okt. | 16. Nov.

(Die Gruppen treffen sich, falls nicht anders vermerkt, in der Kirche Kiefernheide.)

Urlaub und dienstliche Abwesenheit der Pastoren

P. Feldkamp

23. bis 29. Oktober

Vertretung Pn. Seidel

Pn. Seidel:

18. bis 27. September

Vertretung: P. Feldkamp

Pn. Rosenow

29. Juli bis 20. August

Vertretung 29. 7. - 13. 08. P. Feldkamp

Vertretung 14. 08. - 20. 08. Pn. Seidel

Pn. Rosenow

08. bis 14. Oktober

Vertretung Pn. Seidel

dienstl. Abwesenheit Pn. Rosenow

30. September bis 03. Oktober

Vertretung Pn. Seidel

Programm Flimmerscheune Kratzeburg

3. August

17:00 Uhr Die Schule der magischen Tiere 2 (2022/FSK 0)

Kinderfilm/ Abenteuer

19:30 Uhr Monsieur Claude und sein großes Fest (2021/FSK 0) Komödie

10. August

17:00 Uhr Die Legende vom Tigernest (2022/FSK 0)

Abenteuer

19:30 Uhr Mittagsstunde (2022/FSK 12) Drama/Komödie

17. August

17:00 Uhr Mein Freund Poly (2020/FSK 0)

Abenteuer/Kinderfilm

19:30 Uhr Glück auf einer Skala von 1 bis 10 (2021/FSK 6) Komödie/Drama

24. August

17:00 Uhr Peterchens Mondfahrt (2021/FSK 0) Kinderfilm/Abenteuer

19:30 Uhr Tausend Zeilen (2022/FSK 12) Drama

31. August

17:00 Uhr Rock my heart – Mein wildes Herz (2017/FSK 6) Drama

19:30 Uhr Freibad (2022/FSK 12) Komödie

Im Anschluss an die Abendfilme lädt die evangelische Kirchengemeinde in die offene, kerzenbeleuchtete Dorfkirche ein. Mögen Sie zur Ruhe kommen und gesegnet nach Hause gehen.



FAMILIEN FLOHMARKT

Kinderspielzeug,
Babyausstattung,
Kinderkleidung
& vieles mehr

KOMM VORBEI

STAND-ANMELDUNG
bis zum 21. Juli
per Mail an:
laura.musche@elkm.de

**02. SEPTEMBER
2023
9:30 – 14:00 UHR**

Evangelische Kirche Kiefernheide und Kratzeburg
Goethestraße 25
17235 Neustrelitz

Bei starkem Regen fällt der Flohmarkt aus.



Fischernetz in der Kirche Kratzeburg

Gottesdienste

August 2023:

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.
(Ps 63,8)

Sonntag, 6. August - 09. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp
- 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl – P. Feldkamp
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 13. August - 10. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide - Gottesdienst - Präd. Pietschmann
- 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 14:00 Uhr Wokuhl Kirche – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 14:00 Uhr Kirche Granzin - Gottesdienst - Präd. Pietschmann

Sonntag, 20. August - 11. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – P. Feldkamp
- 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – P. Feldkamp
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Samstag, 26. August

- 11:00 Uhr Stadtkirche - Einschulungsgottesdienst der Ev. Schule – Pn. Rosenow und das Lehrer/ Hortteam

Sonntag, 27. August - 12. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Familiengottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst – Pn. Rosenow
- 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 14:00 Uhr Wokuhl Kirche – Gottesdienst – Pn. Seidel

Hochzeitsjubiläen



Gern gestalten wir für Jubiläen der kirchlichen Trauung (silberne, goldene, diamantene, eiserne Hochzeit) eine gottesdienstliche Feier. Bitte melden Sie sich dazu bei den Pastoren. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Daten der Jubiläen nicht im Blick haben, da uns dafür die Datengrundlage fehlt.

September 2023:

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? (Mt 16,15)

Sonntag, 3. September - 13. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst zum Stadtteilfest auf dem Festplatz mit Ute Eisenack
- 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn – Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow

Sonntag, 10. Sept. - 14. Sonntag nach Trinitatis

- 14:30 Uhr Klein Trebbow – Ehrenamtlichentag der Kirchengemeinden Strelitzer Land, Neustrelitz-Kiefernheide und Kratzeburg auf dem Polandschen Hof

Sonntag, 17. Sept. - 15. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst – Pn. Rosenow
- 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – Pn. Seidel

Sonntag, 24. Sept. - 16. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Familiengottesdienst zu Erntedank – Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow
- 14:00 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Themengottesdienst zum Stadtkirchenfest mit Kindergottesdienst (Siehe Seite 14)

Samstag, 30. Sept.

- ca. 14:30 Uhr Pfarrhof Kratzeburg – Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit anschl. Kaffeetrinken – Gem.päd. Musche, Präd. Pietschmann



Oktober 2023:

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.
(Jak 1,22)

Sonntag, 1. Okt. - Erntedank

- 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – The-
mengottesdienst „Reich ohne
Schätze?“ zum Erntedankfest
mit Kindergottesdienst und
Abendmahl – P. Feldkamp
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst zum
Erntedankfest mit Abendmahl –
P. Feldkamp
- 14.30 Uhr Kirche Fürstensee – Erntedank-
gottesdienst mit Abendmahl
und dem Posaunenchor und
anschließender Kaffeetafel,
Pn. Seidel

Freitag, 6. Oktober - Festgottesdienst

- 13:00 Uhr 20 Jahre Evangelische Schule –
Pn. Rosenow und Team

**Sonntag, 8. Okt. - 18. Sonntag nach
Trinitatis**

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottes-
dienst – Pn. Seidel
- 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottes-
dienst – Präd. Pietschmann
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim –
Gottesdienst – Pn. Seidel
- 14:00 Uhr Kirche Granzin – Gottesdienst
mit Abendmahl – Präd. Pietsch-
mann
- 14:00 Uhr Wokuhl Kirche – Gottesdienst –
Pn. Seidel

**Sonntag, 15. Okt. - 19. Sonntag
nach Trinitatis**

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottes-
dienst – P. Feldkamp

- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim –
Gottesdienst – P. Feldkamp
- 15:00 Uhr Groß Quassow Kirche – Gottes-
dienst zum Erntedankfest mit
Abendmahl und anschließen-
dem Kaffeetrinken – P. Feldkamp

**Sonntag, 22. Okt. - 20. Sonntag nach
Trinitatis**

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottes-
dienst – P. Feldkamp
- 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottes-
dienst, mit Kindergottesdienst
– Pn. Rosenow
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim –
Gottesdienst mit Kindergottes-
dienst – P. Feldkamp
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst –
P. Feldkamp

**Sonntag, 29. Okt. - 21. Sonntag nach
Trinitatis**

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottes-
dienst – Pn. Seidel
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottes-
dienst – Pn. Seidel
- 14:00 Uhr Wokuhl Kirche – Gottesdienst –
Pn. Seidel

Dienstag, 31. Oktober. - Reformationstag

- 17.00 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Got-
tesdienst mit Abendmahl und
mit neuer Liturgie von und mit
Torsten Harder und MA-Team

November 2023:

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. (Hiob 9,8-9)

Sonntag, 5. Nov. - 22. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Themengottesdienst „70 mal 7“ mit Kindergottesdienst und Abendmahl – P. Feldkamp

14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

17:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Hubertusgottesdienst mit Jagdhornbläsern – Pn. Rosenow

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Evangelisches Alten- und Pflegeheim

„Kurt Winkelmann“ Tiergartenstraße
donnerstags 10:00 Uhr:

4. August: Rote Wohnebene | 24. August: Gottesdienst im Andachtsraum | 7. September: Rote Wohnebene | 28. September: Gottesdienst im Andachtsraum | 5. Oktober: Rote Wohnebene | 26. Oktober: Gottesdienst im Andachtsraum

AWO Altenpflegeheim „Am Zierker See“

freitags 10:30 Uhr:
25. Aug. | 29. Sept. | 27. Okt.

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Luisendomizil“
freitags 9:30 Uhr:
25. Aug. | 29. Sept. | 27. Okt.

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Kiefernheide“
donnerstags 10:00 Uhr:
7. Sept. | 5. Okt. | 9. Nov.

Seniorenwohngemeinschaft

Andrea Lichterfeld GmbH
mittwochs 10:00 Uhr:
6. Sept. | 26. Sept. (Di!) | 8. Nov.

Tagespflege der vielen Gärten

donnerstags 10:00 Uhr:
29. Sept.

Vivere Pflegedienst GmbH

mittwochs 9.30 Uhr:
23. Aug. | 20. Sept. | 25. Okt.

Seniorenwohngemeinschaft am

Zierker See gasunda GmbH
mittwochs 10.30 Uhr:
23. August | 20. Sept. | 25. Okt.

Doch das Größte unter ihnen ist die Liebe. (1 Kor. 13)

Eine **besondere Ausstellung** ist in der Zeit vom **9.9. bis 23.9. 2023** in der **Jahn Kapelle in Klein Vielen** zu sehen.

Der Berliner Künstler und Holzbildhauer Albrecht Klink hat die Worte des Apostel Paulus an seine Gemeinde in Korinth aus einem Ahornstamm ausgesägt und in eine Bodenskulptur verwandelt.

Die Worte erinnern uns daran, dass die Motivation, die Antriebsfeder für all unser Schaffen und Tun die Liebe sein soll, nicht das Streben nach Macht, nicht Geltungsbedürfnis oder Eitelkeit. Neben den Öffnungszeiten **Samstags** und **Sonntags**

zwischen **14:00 und 16:00 Uhr** werden zwei auch Andachten in der Kapelle stattfinden:

Eine meditative Betrachtung mit Taizégesängen am Donnerstag, den **14. September** um **18:00 Uhr**.

Am Samstag, den **23. September** wird das übliche Peckateler Abendgebet um **18:00 Uhr** in der Jahn Kapelle stattfinden.

Eine herzliche Einladung an alle sich mit dem Werk und den Worten auseinanderzusetzen.

Jürgen Kraemer



Herbstwanderungen mit Claus Weber sind immer lohnenswert (siehe Seite 17)



Gemeindefest Kiefernheide

THE END – der Weiterbildung zur*zum Qualitätsbeauftragten

Ich berichtete bereits über den Start der Weiterbildung zur*zum Qualitätsbeauftragten in der letzten Ausgabe der Diakonie Positiv. Im April nun endete diese 10-tägige-Weiterbildung mit einer Prüfung, die alle mit Bravour bestanden haben. Allen an dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch, toll gemacht!

In fünf Zwei-Tagesblöcken beschäftigten wir uns mit dem Fachwissen zu den Inhalten der DIN ISO und den Grundlagen zum Thema Qualität in Verbindung mit der Praxis. Wir haben uns mit der Rolle und Arbeit einer*eines Qualitätsbeauf-

tragten in sozialen Einrichtungen auseinandergesetzt. Die Teilnehmenden haben QM-Instrumenten kennengelernt und in praktischen Übungen angewendet.

Das Qualitätsmanagement ist mittlerweile aus unserer Arbeit nicht mehr wegzudenken. Es ermöglicht uns, abgestimmt und nachvollziehbar miteinander zu handeln. Qualitätsmanager*innen und Qualitätsbeauftragte sind die Botschafter*innen, Berater*innen, Begleiter*innen und Unterstützer*innen für die Aufgaben des Qualitätsmanagements.



Wir haben über die sieben Grundsätze des Qualitätsmanagements gesprochen. Sie stellen die Grundpfeiler des Qualitätsverständnisses dar. Und man glaubt es kaum, diese Grundsätze sind auch in der Bibel zu finden. Also ist Qualität gar nicht so trocken, wie man gemeinhin denkt. Es ist vom Leben durchzogen.

Ich freue mich sehr darüber, nun so viele weitere Kolleginnen und Kollegen zu haben, die in den Einrichtungen kompetente, wertvolle Qualitätsarbeit leisten können.

Allen nun viel Spaß bei der Umsetzung!

*Susanne Lübber
QM Beauftragte des Trägers
Diakonie Mecklenburgische
Seenplatte gGmbH*

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte



Kirchengemeinde Strelitzer Land

Neustrelitz Pfarre I - Stadt Bruchstraße 15, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro**
Di und Fr 9:30 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 20 55 42
Mail: strelitzer-land@elkm.de
- **Pastor Christoph Feldkamp**
Bruchstraße 15
Tel.: 03981 205542 oder
0160 62 16 523
christoph.feldkamp@elkm.de
- **Kantor Lukas Storch**
Tel.: 0162 21 55 939
lukas.storch@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Katrin Hofmann**
Tel.: 03981 20 23 83
katrin.hofmann@elkm.de
- **Küster Dietmar Möller**
Tel.: 03981 20 55 42

Neustrelitz Pfarre II - Alt Strelitz J.-Jakubowski-Straße 36, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro: Inge Witte**
Di und Fr 10:00 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 44 73 42
- **Pastorin Cornelia Seidel**
J.-Jakubowski-Straße 36
Tel.: 03981 44 73 42
cornelia.seidel@elkm.de
- **Kirchenmusiker Wolfgang Erben**
Tel.: 03981 44 03 30
- **Gemeindebüro Wokuhl**
Küster Markus Badzio
Tel.: 0151 55810 853
Mo 16:30 bis 18:30 Uhr
Pastorin Seidel im Gemeindebüro
Wokuhl nach Vereinbarung

Konto für Spenden:
Kirchengemeinde Strelitzer Land
Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE62 1505 1732 0034 0009 18
BIC: NOLADE21MST

Kirchengemeinden Neustrelitz Kiefernheide/Kratzeburg

Goethestraße 25-27

- **Gemeindebüro: Carin Schiewe**
Di und Do 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 03981 44 39 87
neustrelitz-kiefernheide@elkm.de
- **Pastorin Katharina Rosenow**
Tel.: 03981 44 98 93
katharina.rosenow@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Laura Musche**
Tel.: 0171 453 1345
laura.musche@elkm.de
- **Kirchenmusikerin
Natalja Gamsulewa**
Tel.: 03981 47 49 02
- **Küster Jürgen Krüger**
Tel.: 03981 24 49 032

Konto für Spenden:
Kirchengemeinde NZ Kiefernheide
Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE19 1505 1732 0035 0600 59
SWIFT-BIC: NOLADE21MST
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Neustrelitz-Kiefernheide

Konto der Kirchengemeinde Kratzeburg
Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE81 5206 0410 6005 0502 00
BIC: GENODEFIEK1

Propsteibüro

- **Pröpstin Britta Carstensen**
Töpferstraße 13, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 20 66 22
proepstin-neustrelitz@elkm.de

Evangelische Grundschule

- Carlstraße 9, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 25 65 43, Fax: 25 65 44
Hort Tel.: 03981 25 65 45